

I. 1. 9. Nicolaus Gottschovius, Bassus.



WEN Vater vn ser der du bist im Himmel Reich hoch vber vns dar



umb im Geist/wilt an ge be tee wer den/wilt ange be tee



werden. Dein heiliger Name werd auß ge



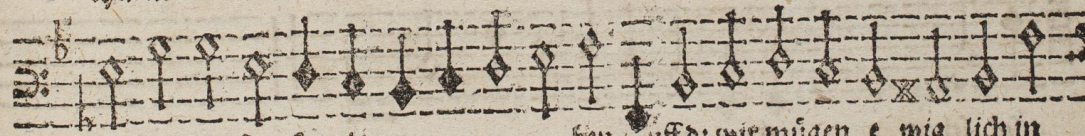
breit ge wal tig lich ge erch in vns vnd v ber all im Himel



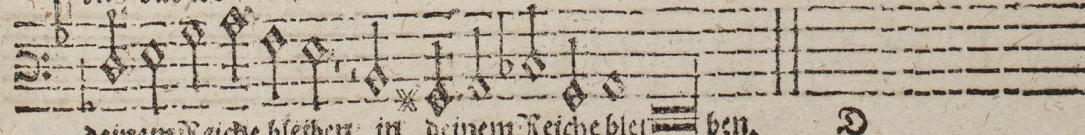
vnd auff Er den im Himmel vnd auff Erden/d; Reich der graden kom vns zu vnd



tha in vns be klei ben vnd wir dir nicht be heg lich ist in



vns das wilt auß erch ben /auff d; wir migen e wig lich in



deinem Reiche bleibem in deinem Reiche blei ben, D

II. à 5. Nicolaus Gottschovius. Bassus



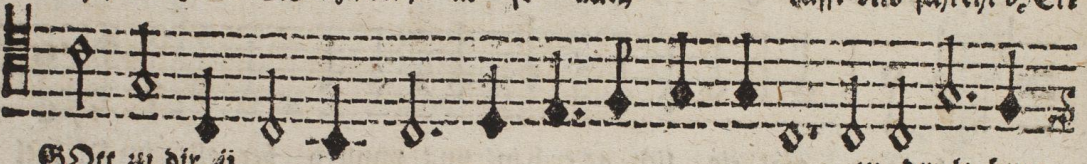
Wenach ei mer Wasser quel le ein Dürsch schreyer



mit be gier / Al so auch al so auch mein arme Schle ruffe vnd



schrey Herr Gott zu dir / al so auch ruffe vnd schrey Herr



Gott zu dir ij zu dir le bens



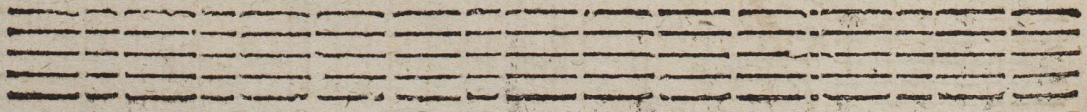
di gem Herr / sie durst vnd ver lan gen hat ij



Ach wenn sol es doch ge sche hen das ich dein Ans ht

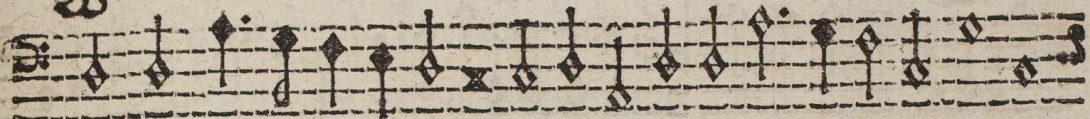


sol sehen. ij





W Er B Der niche mit vns ij wer Gott nit mit vns die se



zete wer Gott niche mit vns die se zete so solt Isra-el sa gen



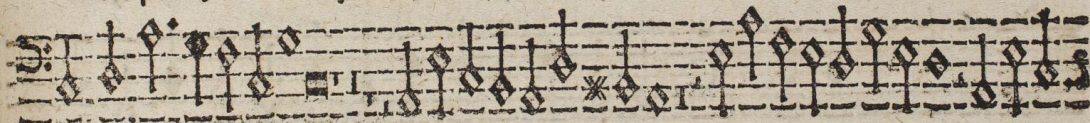
so solt Israel sa gen ij wer Gott nit mit vns



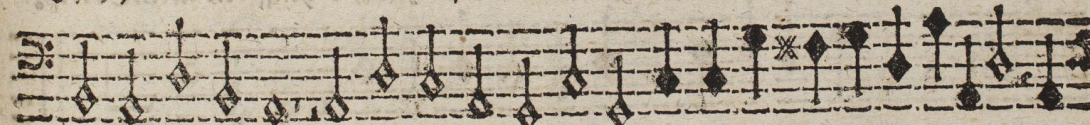
ij die se zete wer Gott niche mit vns



die se zete wir herren müssen ver ja gen wir herren müssen ver ja



gen ij die so ein armes heufflein sind ij ij



verache von so viel Menschē Kind ij ver-

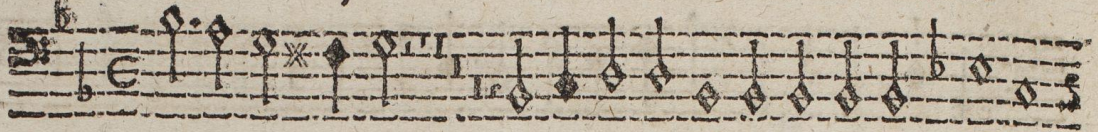


ache von so viel Menschē Kind die an vns sehen alle ij

IV.

f.

Nicolaus Gottschovius. Bassus



Was betrübstu dich: meine Seele und bist so unruhig in



mir

und bist so unruhig in mir und bist so



unruhig so unruhig und bist so unruhig so unruhig in



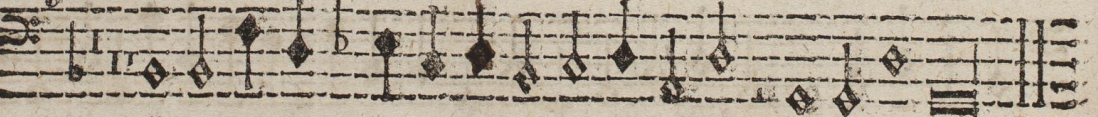
mir: Darre des Herren Darre des Herren ij



den ich werd ihm noch danken



das er meines angesichtes hülf und mein Gott ist.



ij

und mein Gott ist.

